Jahresbericht 2008

www.msrthun.ch

musikschule region thun

JAHRESBERICHT DES TRÄGERVEREINS

Der Vorstand des Trägervereins hat sich anfangs Februar 2008 gemeinsam mit der Schulleitung und einer Lehrerdelegation zu einer halbtägigen Sitzung getroffen. Bei den Inhalten dieses Anlasses ging es für einmal nicht um Tagesgeschäfte. Es ist notwendig, dass sich ein Gremium wie der Vorstand Trägerverein regelmässig hinterfragt, wo die Institution steht und welche Weichen wie gestellt werden müssen.

Zu Beginn referierte Bernhard Antener, der Präsident des Verbandes Bernischer Musikschulen. Er ist zugleich Grossrat und Gemeindepräsident von Langnau und kennt deshalb die Anliegen und Bedürfnisse der bernischen Musikschulen aus unterschiedlichen Sichtweisen. Wertvoll war, dass Bernhard Antener uns auch während den nachfolgenden Themenbearbeitungen begleitete und die Schlussdiskussion moderierte.

Um uns wirklich jener Themen anzunehmen, die Vorstand, Schulleitung und Lehrerschaft als wichtig erachten, sind diese im Voraus gesammelt und die Ergebnisse daraus als Schwerpunkte zusammengefasst worden. Drei kleine gemischte Arbeitsgruppen (Vorstandsmitglieder/Lehrkraft) diskutierten die gemeinsam ausgewählten Schwerpunkte:

- Wie wird die Musikschule Region Thun in der Öffentlichkeit wahrgenommen?
- Ist die Höhe des Schulgeldes richtig?
- Wer sind unsere Zielgruppen, welche Angebote braucht es?

Bei den Schlussergebnissen kam zum Ausdruck, dass es nach wie vor unsere Bestrebung sein muss, die Musikschule breit zu verankern und die Bürgerinnen und Bürger dafür zu sensibilisieren, dass wir eine Schule sind, die hohe Anforderungen an die Lehrerschaft stellt und die Schülerinnen und Schüler sowohl fordert als auch und fördert, aber keinesfalls nur mit einem einseitigen, sondern mit einem breitgefächerten Fächerangebot aufwartet. Die Herausforderung besteht darin, mit unterschiedlichen Angeboten verschiedene Zielgruppen, wie Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Eltern mit Kindern oder Familien aus anderen Nationen zu gewinnen; der Freude am Musizieren ebenso Gewicht zu geben wie dem sorgfältigen Erlernen eines Instruments und dem Fördern von jungen begabten Schülerinnen und Schülern. Aus den Diskussionen sind auch Massnahmen abgeleitet worden, die von Seiten der Schulleitung, der Lehrerschaft und dem Vorstand nach und nach umgesetzt werden müssen. Der Vorstand hat sich für das Berichtsjahr vorgenommen, die Frage der Schulgelder in Bezug auf die Ausgestaltung der Sozialtarife zu überprüfen. Aufgrund umfangreicher Arbeiten durch eine Vorbereitungsgruppe ist er dazu gekommen, die durch die Trägergemeinden gewährten abgestuften Sozialtarife wie bisher zu belassen.

Eine weitere Arbeitsgruppe hat sich mit der Frage beschäftigt, welche Vor- und Nachteile für Gemeinden, Eltern und Musikschulen entstehen, wenn zu den bestehenden sechs Trägergemeinden Hilterfingen, Oberhofen, Spiez, Steffisburg, Thun und Zwieselberg neue Gemeinde aufgenommen werden. In unseren alljährlichen Elternumfragen von austretenden Schülerinnen und Schülern sind wir mehrmals von BürgerInnen der Nichtträgergemeinden darauf angesprochen worden, dass die Höhe des Schulgeldes eine Belastung gewesen sei, und sie sehr froh gewesen wären, den Sozialtarif zu erhalten. Aus Sicht einer Gemeinde bedeutet das aber, dass sie für jene Kinder mehr finanzielle Leistungen zu erbringen hat. Der Vorstand hat beschlossen, dieses Thema weiter zu bearbeiten und ganz allgemein vermehrt die Initiative zu ergreifen, um in geeigneter Weise auf die Gemeinden zuzugehen,

nicht nur dann, wenn eine Forderung ansteht.

In Zusammenhang damit steht die Kulturstrategie des Kantons Bern und die damit vorgesehene Totalrevision des Kulturförderungsgesetzes. Eines der strategischen Ziele der bernischen Kulturpolitik ist, Bildung und Kultur enger zu verbinden und damit auch die Zusammenarbeit der Musikschulen mit den Volksschulen zu verstärken. Für diese Reorganisation ist von Kantonsseite her beabsichtigt, ein Konzept und gesetzliche Grundlagen zu erarbeiten.

Zudem sollen auch die Finanzierungsanteile für die Musikschulen durch Gemeinden und Kanton neu geregelt werden. Die Gemeinden und die Eltern sind heute mit je 40% und der Kanton mit 20% belastet. Vorgesehen ist, dass sowohl der Kanton als Steuerungsorgan als auch die Gemeinden in Zukunft 30% finanzieren. Der Grosse Rat wird darüber 2009 befinden.

Zu Beginn des vergangenen Berichtsjahres ist der erste ordentliche Präsident der Musikschule, Herr Hans-Rudolf Dütschler, verstorben. Sein engagiertes Wirken in den Anfängen der Musikschule war sehr wichtig und wertvoll und wird in guter Erinnerung bleiben.

Per Ende Jahr sind Frau Elisabeth Thoma aus Oberhofen und Frau Corina Busch Berger, Hilterfingen in ihren Gemeinden als Gemeinderätinnen zurückgetreten und verlassen deshalb auch den Vorstand des Trägervereins. Wir danken den beiden Frauen für ihre aktive und zukunftsgerichtete Mitarbeit in unserem Gremium und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Unser Dank richtet sich an die Bürgerinnen und Bürger und die Behörden der Gemeinden sowie an die Eltern für das Erbringen von finanziellen Leistungen und die ideelle Unterstützung. Wir danken der Lehrerschaft für das Engagement für die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen. Meinen Vorstandskolleginnen und –kollegen sowie der Schulleitung danke ich für die interessante Zusammenarbeit und freue mich, gemeinsam mit allen an einer zukunftsgerichteten Schule weiter zu arbeiten.

E. Tellenbach-S.

Elisabeth Tellenbach-Sommer,
Präsidentin Vorstand Trägerverein

DER JAHRESBERICHT DES FÖRDERVEREINS

Immer anfangs März findet der traditionelle Schnuppertag in der Musikschule statt; eine sehr grosse Anzahl Kinder und Jugendliche, begleitet von ihren Eltern, Grosseltern oder Verwandten besuchen das Schlösschen Bellerive, um ein Instrument auszuprobieren und sich über die Möglichkeiten des Musikunterrichts informieren zu lassen. Um die Eltern und Kinder aus andern Herkunftsländern anzusprechen, ist dieser Anlass im Berichtsjahr zusätzlich in verschiedenen Sprachen ausgeschrieben worden und am Schnuppertag selber waren Sprach- und Kulturvermittlerinnen anwesend, um dort zu übersetzen, wo es nötig war. Wir haben festgestellt, dass mehrere fremdsprachige Familien unserer Einladung zum Schnuppertag gefolgt sind, jedoch das Übersetzungsangebot nicht beanspruchen mussten. Grosses Interesse zeigten die anwesenden Sprach- und Kulturvermittlerinnen; aufgrund ihrer gesammelten Eindrücke und Unterlagen über die Angebote der Musikschule ist es ihnen nun möglich, ihre Landsleute besser informieren zu können. Viele Eltern und Jugendliche schenkten uns für unser Schlosscafé feine Gebäcke; die Spezialitäten anderer Herkunft fehlten dabei nicht! Einmal mehr haben Mitglieder des Vorstandes und freiwillige Frauen, Männer und motivierte und kreative Jugendliche mitgeholfen, das Schlosscafé zu führen; das schlägt sich im guten Reinerlös nieder, welcher vollumfänglich dem Förderverein zugute kommt. Vielen Dank.

Die Gesuche um Stipendien nehmen nicht ab. Wir sind sehr froh darum, dass der Fonds im letzten Jahr nebst dem Zinsertrag durch Spenden der AEK Bank 1826 Thun, der Spar- und Leihkasse Steffisburg, der Pro Juventute und aus verschiedenen Kollekten gespiesen werden konnte.

Unser vorgegebenes Ziel ist es, aus den Anlagevermögen jährlich 2% Zinserträge zu erwirtschaften; dieses Ziel ist für die Vereins-Anlagen 2008 erreicht worden. Beim Helene-Fahrni-Fondsvermögen verfehlten wir diese Vorgabe knapp; es war nicht möglich, die Schulgelder vollumfänglich aus den Zinsen zu entrichten. Aufgrund der nach wie vor niedrigen und voraussichtlich in den nächsten Jahren sehr tief bleibenden Zinssätze ist in der Zukunft eine Realisierung der Vorgaben wohl nicht möglich.

Der Förderverein spricht jährlich einen Beitrag von zehntausend Franken zur Anschaffung von speziellen Instrumenten und zur Unterstützung verschiedener Projekte. Über diesen Betrag kann die Schulleitung in einem vorgegebenen Rahmen verfügen; zweimal pro Jahr gibt sie uns über die Art der Verwendung Rechenschaft. Im vergangenen Jahr wurden davon Instrumente wie ein kleines Querflötlein, Trommelböckli, ein kleiner E-Bass, ein kleiner Kontrabass mit Hülle angeschafft; Beiträge an Schnupperabos, den „Doppelstrich" und an die Hauszeitschrift arpeggio geleistet sowie die Auslagen für das Integrationsprojekt am Schnuppertag bezahlt.

Es gilt für den Vorstand und für die Mitglieder des Fördervereins nach wie vor, die Anliegen der Musikschule mit zu gestalten, die musikalischen Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen mit finanziellen Mitteln zu fördern sowie die Musikschule und ihr breitgefächertes Angebot in unterschiedlichen Bevölkerungskreisen so zu verankern, dass der Zugang zu unserer kulturellen Einrichtung erleichtert wird.

Wir danken allen, die die Musikschule auf unterschiedliche Art unterstützen, sei das mit Spenden und Zuwendungen oder mit hilfreichen Vermittlungen, mit Gebäcken oder der Mitarbeit am Schnuppertag und ermutigenden Worten - für uns ist jede Art sehr wertvoll.

Ich danke meinen Vorstandskolleginnen und –kollegen, der Schulleitung, dem Sekretariat und der Lehrerschaft sowie den verschiedenen kulturellen Einrichtungen für die konstruktive Zusammenarbeit und den guten Umgang miteinander.

Elisabeth Tellenbach-Sommer, Präsidentin

DIE SCHULLEITUNG BERICHTET

Im Leitbild der MSRT aus dem Jahr 2001 ist einer der fünf Abschnitte diesem Spannungsfeld des Bewahrens und des Weiterentwickelns gewidmet: „Musikunterricht an der MSRT bedeutet Auseinandersetzung mit Altem und Neuem, Bestehendem und Entstehendem". „Wir fördern verstärkt die stilistische Offenheit und Breite unseres Angebots und vermitteln kulturelle Tradition und Kulturbewusstsein".
Das Wertschätzen von musikalischer Tradition und gleichzeitiges Weiterentwickeln. Ob dieser Spagat der MSRT gelingen wird?
Ein schönes Beispiel für das friedliche Miteinander dieser scheinbaren Gegensätze ist die Einführung des Faches Marschtrommel an der MSRT letzten Sommer. Die Bläserinnen und Bläser und die Perkussionisten verschiedener Blasmusikvereine unserer Region und der Kadetten Thun werden schon seit Jahrzehnten an der Musikschule instrumental ausgebildet. Seit dem Sommer 2008 werden nun auch die Tambouren der Kadetten sowie eine Schülerin des Musikvereins Thun an der Musikschule ausgebildet. Neue Klänge, neue Gesichter, eine „neue alte" Tradition mit einem starken eigenen Gesicht – eine gute Verbindung auch für unsere Schule, über die wir uns freuen. Auch darüber, dass selbst in diesem „Gruppenfach" Marschtrommel beide Kernaufgaben der Musikschule erfüllt werden können, sowohl die breite Förderung Interessierter und Einsatzbereiter als darüber hinaus auch die vertiefte Förderung besonders Begabter, wie dies für einen Tambour ab 2009 an möglich sein wird, der in der Kunst- und Sportklasse der Stadt Thun aufgenommen werden konnte.
Erneuerung kann aber auch heissen, dass trotz langer Tradition an unserer Schule gelegentlich auch Fächer gestrichen werden müssen, da die Nachfrage ausbleibt. So bietet die Musikschule seit 2008 die Fächer Blockflöte und Kirchenorgel nicht mehr an. Ein Abbau, gewiss, wodurch aber auch Raum für neue und in die Zukunft schauende Angebote entsteht – Platz also für Neues – manchmal eher die kulturellenTraditionen pflegend, manchmal mehr der Gegenwart verpflichtet.

Musik gehört an sich zwar zur Volksschulbildung, geniesst aber (anders als im Mittelalter) ein vergleichbar geringes Gewicht im Lehrplan und oft auch in der Ausgestaltung des Unterrichts. Nun soll dies sich zumindest auf höchster Ebene ändern. Dem Verband Musikschulen Schweiz und seinen Partnerorganisationen ist es gelungen, Ende 2008 knapp 160'000 Unterschriften einer Initiative in Bern einzureichen, die in der Bundesverfassung die Musikalische Bildung explizit verankern soll. Denn nicht nur die Hirnforscher betonen immer wieder, wie wichtig musikalisches Tun für die (im besten Fall schon für die sehr jungen) Menschen, ihre Entwicklung und Bildung sei.
Der Jugendsport ist hier deutlich voraus, ist „Jugend und Sport" doch schon seit Jahren in der Verfassung verankert. Soweit ist „Jugend und Musik" noch lange nicht, aber nach dem Sammeln von Unterschriften im Jahr 2008 werden wir gerne 2011 oder 2012 einen entsprechenden eidgenössischen Abstimmungskampf unterstützen.

Die MusikerInnen der Blasmusikvereine der Region und der Kadetten Thun werden schon seit Jahrzenten an der MSRT instrumental ausgebildet.

AUS DEM SCHULBETRIEB

Schnuppertag

Der beliebte „Tag der offenen Tür" der Musikschule Region Thun fand am Samstag, 15. März statt. Von 11 – 15 Uhr konnten sich Kinder, Jugendliche, Eltern und alle anderen Interessierten unter dem Motto „...ausprobieren, sich beraten lassen, Kontakte knüpfen, zuhören..." über die Vielfalt des Angebotes informieren. Zahlreiche musikalische Darbietungen von Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern untermalten den Anlass musikalisch. Der Förderverein der Musikschule betrieb ein Schloss-Café im Lindensaal. Ganz herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern auch an dieser Stelle für die erfolgreiche Mithilfe!

Erstmals führte der Förderverein der Musikschule Region Thun im Rahmen eines Integrationsprojektes am Schnuppertag eine Spezial-Führung für Fremdsprachige durch. Trotz intensiver Werbung mit Flyern in fünf Sprachen fanden sich „nur" die ÜbersetzerInnen ein. In Gesprächen zeigten sich aber die Anwesenden überzeugt, dass das Musizieren einen Beitrag zur Integration leisten kann.

Märchenprojekt „Die Geschichte von der Schüssel und vom Löffel" 7. - 11. April

In der ersten Frühlingsferienwoche waren die Räume der Musikschule Region Thun voller Leben: über 90 Kinder tummelten sich tagsüber im Schloss Bellerive, probten, musizierten, bastelten Kulissen, spielten, übten... Die Musikschule verwandelte sich in ein grosses Ferienlagerhaus mit Proberäumen, Kulissenwerkstatt und Spielzimmern. Das Ziel war, das Märchen von Michael Ende „DIE GESCHICHTE VON DER SCHÜSSEL UND VOM LÖFFEL" aufzuführen und zu vertonen. Das Leitungsteam bestand aus Anita Ferrier, Christoph Mäder, Annette Huber, Eva Zimmermann und Harry Leber. Die erfolgreichen öffentlichen Schlussaufführungen fanden am Freitag 11. April um 17.00 und 19.30 Uhr in der Aula des Gotthelfschulhauses in Thun statt.

Märchenprojekt: Die Musikschule verwandelte sich in ein Ferienlagerhaus

Orchester-Dreitagelager in Faulensee, 7. - 9. April

37 Jugendliche des Orchesters der Musikschule probten unter der Leitung von Ruedi Bernet, Carlo Iannuzzo in ihrem traditionellen Dreitagelager im Frühling Werke für ihr Konzert im Juni. Natürlich war auch das Zusammenleben der Orchesterleute während der drei Tage ein sozial sehr wichtiger Teil dieses Lagers. Ein kurzes Konzert für die Familien bildete den gelungenen Schlusspunkt.

DIE SCHATZSUCHE: Eine Reise rund um den Thunersee mit Schlag- und Blasinstrumenten

Die sechs Lehrkräfte Sabina Novak, Marc Graf, Franziska Hauser, Janine Graber, Michael Mansson und Sandro Rüegsegger sowie die Schulleiterin Christie Stoll brachten am 19. Januar den Kindern der Musikalischen Früherziehung und am 14., 19. und 26. Mai in der Musikschule sechs Schul- und Kindergartenklassen die Blas- und Schlaginstrumente näher. Die Feedbacks der Lehrerinnen waren durchwegs positiv, die Reaktionen der Kinder begeistert.

Besuchsstunden

28. April:	Geigengruppe «Regenbögen»
5. Mai:	Rhythmik und Djembé-Rhythmik
6. Mai:	Djembé-Rhythmik
7. Mai:	Cellogruppe «Cellofäns»
8. Mai:	Geigengruppe «Saitensterne»
14. Mai:	Geigengruppe «Geigenspatzen»
15. Mai:	Musikalische Früherziehung

Sommerferien-Musiklager in Zweisimmen vom 6. - 12. Juli

Das traditionelle Sommerlager fand vom 6. – 12. Juli in Zweisimmen statt. Unter dem Motto „...sabor de Cuba..." stand die kubanische Musik im Zentrum. Die Teilnehmenden waren von den mitreissenden Rhythmen und den karibischen Klängen begeistert. Die Liebe zu Kuba ging auch durch den Magen, Osmeri Zwahlen sorgte für kubanische Überraschungen aus der Küche. Die Lagerleitung übernahmen Meinrad Haller, Peter Zwahlen, Marc Lehmann und Franziska Rieder. Rund 50 Kinder und Jugendliche nahmen teil und gestalteten am Freitag, 11. Juli ein farbiges Abschlusskonzert in Zweisimmen.

Ellenberger-Wettbewerb

Der Ellenberger-Wettbewerb vom 29. März war für Streich-, Zupf- und Schlaginstrumente sowie für die JazzRockPop-Abteilung ausgeschrieben. Rund 40 KandidatInnen nahmen am abwechslungsreichen und auf erfreulich hohem Niveau stehenden Wettspiel teil. In der unabhängigen Jury sassen Eva Zurbrügg, Nicola Hanck, Bernhard Maurer für die Klassiker sowie Jürg Bucher und Hans Ermel für den Jazz RockPop-Bereich.

Folgende Schüler und Schülerinnen erhielten einen Preis in Form eines Freisemesters Unterricht:

Bernhard Hofer, Wengi Klasse Blathnaid Fischer	1992	Harfe
Nao Rohr, Thun Klasse Renée Straub	1991	Viola
Shingo Rohr, Thun Klasse Anita Ferrier	1994	Cello

Sina Schmid, Thun Klasse Barbara Bachmann	1999	Violine
Jan Aebi, Goldiwil Klasse Danilo Djurovic	1991	Schlagzeug
Nevio Heimberg, Spiez Klasse Valentin Dojtschinov	1996	Klavier
Michael Ingold, St'burg Klasse Stephan Urwyler	1993	E-Gitarre

Sternspiel, 3. Mai

Sternspiel auf dem Bundesplatz

Rund dreissig streichende Kinder und Jugendliche aus unserer Musikschule nahmen am Sternspiel auf dem Bundesplatz in Bern teil, wo sie sich mit 500 jungen StreicherInnen und viele LehrerInnen aus der ganzen Schweiz zu einem Grossorchester vereinigten. Dieses spielte vier Lieder, je eines aus jeder Sprachregion der Schweiz, und dann als Uraufführung „Orage d'Oiseaux" der jungen Berner Komponistin Isabel Wullschleger. Ein ganz besonderes Erlebnis und eine sehr friedliche Demonstration für das Musizieren unserer Jugend.

Zusammenspielmonat 28. April - 25. Mai: Cellisten und Bassisten

In Anlehnung an den Zusammenspielmonat 2003 führte die Fachgruppe der tiefen Streichinstrumente einen Zusammenspielmonat durch. Der Einzelunterricht wurde durch verschiedene Ensembles ersetzt. Praktisch alle SchülerInnen dieser Instrumente nahmen daran teil. Sie spielten sowohl in einem kleinen Ensemble als auch im grossen Tuttiorchester und genossen die neuen musikalischen Herausforderungen und Erlebnisse sowie die neuen Kontakte. Diese Form des projektartigen Zusammenspielens und -arbeitens unter den tiefen StreicherInnen soll nun alle drei Jahre durchgeführt werden.

CelloBassFest, 25. Mai

Als krönender Abschluss des Zusammenspielmonats fand ein gelungenes fünfstündiges Fest statt. Zu hören waren unsere verschiedenen SchülerInnen-Gruppen des Zusammenspielmonats, ein Konzert der FachlehrerInnnen (u.A. mit einer Komposition unseres Cellokollegen Erich Plüss) sowie Simone Schranz und Andreas Kühnrich und Heinz Sieber als Gäste. Daniel Schranz betreute ein kleines Atelier, wo die Instrumente von innen erlebt und „behobelt" werden konnten.

"Fête de la Musique", 21. Juni

Die MSRT organisierte zusammen mit der Kulturabteilung der Stadt Thun und der Brass Band Oberland den diesjährigen Tag der Musik am 21. Juni. Die Sponsoring-Gesuche bei Banken, Geschäften usw. in der Region Thun waren sehr erfolgreich: rund Fr. 8'000.- kamen zusammen. Die MSRT war auch bei den Auftretenden gut vertreten: am Vormittag spielten aus der JazzRockPop-Abteilung einige Bands vor dem Theater „Zur Alten Oele", die Big Band der MSRT trat am Nachmittag auf dem Rathausplatz auf und das Ensemble WIND CONNECTION spielte um 18.00 Uhr in der UBS-Arena Grabengut. Der Publikumszuspruch war nur am Morgen befriedigend, sowohl die Big Band als auch Wind Connection hatten leider sehr wenig Zuhörer.
Die übrigen Trägergemeinden der MSRT verzichteten in diesem Jahr auf eine Anfrage für eine Mitwirkung.

Thuner Ferien(s)pass

Zwei Angebote der MSRT kamen im diesjährigen Thuner Ferien(s)pass zu Stande: zwei Tanz-Schnupperkurse der neuen Tanzlehrerin Jovita Weibel sowie das dreitägige Tastenprojekt „Tastenspass und Flügelbrummer" mit Katharina Grünig, Annika Guy und Stefan Fahrni. Insgesamt 29 Kinder und Jugendliche machten allesamt begeistert mit.

Bandmonat JazzRockPop

Die 16 Lehrerinnen und Lehrer der JazzRockPop-Abteilung erteilten während drei Wochen im November an Stelle des Einzelunterrichts Band-Gruppenunterricht. Der Koordinator Danilo Djurovic hatte vorgängig rund 150 Schülerinnen und Schüler in 23 Bands eingeteilt. In der vierten Woche folgten die Abschlussaufführungen. Die JazzRockPop-Abteilung wollte mit dem Zusammenspielprojekt „...das Zusammenspiel fördern...das Live-Erlebnis vermitteln...musikalische und soziale Belange verschmelzen lassen... anspornen zum noch mehr Üben...guten „Groove", im Probelokal und auf der Bühne...Lust auf mehr wecken..." (Zitat aus der Programmbroschüre). Die drei Konzerte am 24./25./26. November bewiesen klar, dass diese Ziele erreicht wurden.
Nebst unzähligen Fotos wurden 3 DVD's erstellt, welche die glücklichen Gesichter der SchülerInnen eingefangen haben.

Zusammenarbeit mit den Blasmusikvereinen

Die MSRT bildete auch in diesem Jahr eine grosse Anzahl SchülerInnen im Auftrag der Musikvereine, Musikgesellschaften und Jugendmusiken der Region und der Kadetten Thun aus.

Ausbildungsvereinbarung

Die im Jahr 2006 verabschiedete Ausbildungsvereinbarung für JungbläserschülerInnen, erwachsene BläserInnen und Perkussionistinnen / Perkussionisten der Jugendmusiken (auch Kadetten Thun) und Musikvereine ist seit dem 1. August 2007 in Kraft. Das Konzept sieht während der ersten drei Ausbildungsjahre (nur für Kinder) einen jährlichen Niveautest vor. Erstmals legten am Samstag, 28. Juni 17 SchülerInnen, welche das Ziel haben, dereinst in einer Jugendmusik oder in einem Blasmusikverein mitzuspielen, nach ihrem ersten Ausbildungsjahr den Niveautest I ab. Durch den farbigen Morgen führte ein Testparcours, welcher von den Lehrpersonen und der Schulleitung der MSRT entwickelt und durchgeführt wurde. Die SchülerInnen wurden von ihren Ausbildungsbetreuerinnen und – betreuern „ihres" Blasmusikvereins durch den Morgen begleitet.
Beim anschliessenden Apéro konnten die gemachten Erfahrungen, diverse Informationen sowie gegenseitige Anliegen ausgetauscht werden.

Den Niveautest 1/ 08 haben bestanden:

Lauber André	Cornet	
(mit Auszeichnung)	Posaunenchor Thun	
Lergier André	Cornet	
(mit Auszeichnung)	Kadetten Thun	
Trösch Nadja	Flöte	
(mit Auszeichnung)	Kadetten Thun	

Carrel Zoë	Oboe	JM Spiez
Gfeller Leonie	Flöte	FM Strättligen
Heimberg Priscilla	Waldhorn	JM Spiez
Hofstetter Tim	Klarinette	Kadetten Thun
Kipfer Deborah	Tenorhorn	Posaunenchor Thun
Nyffenegger Laura	Flöte	JM Spiez
Schär Anja	Schlagzeug	MG Zwieselberg
Sahli Daniela	Cornet	JM Spiez
Schmid Meret	Oboe	Kadetten Thun
Uthman Jumu	Cornet	JM Spiez
Von Allmen Cassandra	Klarinete	Kadetten Thun
Von Weissenfluh Lea	Flöte	JM Spiez

2 Instrumentalisten haben den Test nicht bestanden, einer davon wird ihn im Juni 2009 wiederholen.

Niveautest: Es gab auch Zeit für ein Gespräch unter Männern...

Gemeinsame Blasorchester-schulung

Im MSRT-Blasorchester „Wind Kids" machten wiederum eine Anzahl Kinder der JM Spiez ihre ersten Zusammenspiel-Erfahrungen. Das Blasorchester trat u.a. auch im Rahmen von Veranstaltungen der JM Spiez auf.

Neues Fach: Ordonanztrommel / Tambourenausbildung

Seit August bietet die Musikschule das Fach „Ordonanztrommel" in Zusammenarbeit mit den Kadetten Thun an. Der Unterricht findet in Gruppen statt. 44 SchülerInnen besuchten im Herbstsemester diesen Unterricht. Das Fach wird von Martin Zollet unterrichtet. Das Angebot steht auch Schülerinnen und Schülern anderer Musikvereine zur Verfügung. So sind bereits auch SchülerInnen des Musikvereins Thun mit dabei.

K + S Klassen Thun und Spiez

Insgesamt sieben SchülerInnen der MSRT absolvieren momentan in Thun und Spiez die Kunst- + Sportklassen im Förderbereich Musik:
9. Klasse Thun: Niklaus Bangerter (Trompete),
Kristina Brunner (Cello), Marc Egloff (Perkussion)
8. Klasse Thun: Michael Ingold (E-Gitarre)
7. Klasse Thun: Luca Wüthrich (E-Gitarre)
9. Klasse Spiez: Corinne Harte (Violine)
8. Klasse Spiez: Cornelia Wirz (Oboe)

KIWANIS-Preis

Wiederum stellte der Kiwanis-Club Thun einen namhaften Betrag für Ensembleprojekte zur Verfügung. Der diesjährige Förderpreis (Fr. 3000.-) des Kiwanis-Clubs Thun unterstützte den Bandmonat der JazzRockPop-Abteilung im November. Die Preisverleihung fand in feierlichem Rahmen am 19. März im Tertianum Thun statt. Die MSRT dankt dem Kiwanis-Club Thun herzlich für die bereits zum zwölften Mal erfolgte grosszügige Unterstützung von Zusammenspielprojekten.

Vernetzung mit verschiedenen Organisationen

Auch in diesem Jahr nahmen die Mitglieder der Schulleitung ihre Aufgabe der Vernetzung der MSRT mit Organisationen, Verbänden und Arbeitsgruppen wahr:
Ruedi Bernet arbeitete als Vorstandsmitglied in der Allgemeinen Orchestergesellschaft Thun AOG und im Verein Jugendsinfonieorchester Arabesque sowie als Vizepräsident der Kulturkommission von „Volkswirtschaft Berner Oberland" mit. Zudem war er als Kassier und Finanzverantwortlicher für den Kongress 2008 der European String Teachers Association ESTA in Bern aktiv.
Stefan Fahrni war u.a. Delgierter der Stadt Thun im "Verein Konzertflügel der Region Thun" und nahm Einsitz in die Arbeitsgruppe "Tag der Musik".
Christie Stoll war als Mitglied der Jury des Kulturförderpreises der Stadt Thun, der Fachkommissionen "Kunst- & Sportklassen" Thun und Spiez sowie des Thuner Vereins zur Förderung von Konzerten tätig. Zudem pflegt sie die Zusammenarbeit mit den Blasmusikvereinen der Region, mit dem Oberländischen Musikverband (BOMV) und dem Bernischen Kantonalmusikverband (BKMV)

Vermittlung von Musikgruppen

Zahlreich waren die Auftritte von Schüler-Ensembles an den verschiedensten Anlässen – von Hauptversammlungen, Geburtstagsfesten bis zu Adventsfeiern und Spitalversammlungen. Das Musikvermittlungsangebot der Musikschule wurde rege genutzt. Daniel Chmelik, der das Vermittlungsgeschäft in diesem Jahr betreute, hatte alle Hände voll zu tun. Die auftretenden Gruppen und Solisten sorgten mit ihren Darbietungen einerseits für eine erfreuliche klingende Präsenz der MSRT in der Öffentlichkeit, andererseits auch für die Äufnung der Ensemblekasse sowie für etwas eigenes Taschengeld.

Zuwendungen

Unser Förderverein unterstützte die Musikschule mit Fr. 8'860.- (Beiträge an: Anschaffung Instumente, Schnupperabonnemente, spezielle Projekte, Semesterzeitung "arpeggio")
Wir erhielten zudem folgende Zuwendungen:
Von der AEK Bank 1826 Thun Fr. 1'500.-- zu Gunsten des Stipendienfonds,
von der Spar- und Leihkasse Steffisburg Fr. 2'000.-- zu Gunsten des Stipendienfonds.,
vom Amtsanzeigerverband Fr. 3'000.-- zu Gunsten der Ellenberger-Stiftung.

Schulgelderhöhung per 1.8.2008

Da die vom Regierungsrat vorgegebene Lohnteuerung für die Gemeinden allein nicht zu verkraften war, sah sich der Vorstand des Trägervereins gezwungen, die Schulgelder im Umfang der Teuerung zu erhöhen. Die Kosten für die Rechnungsempfänger stiegen auf August 2008 um 1,25 % für den subventionierten Unterricht. Nicht subventionierter Unterricht wurde um 1,15 % teurer.

Stipendien

2008 wurden folgende Beiträge ausgerichtet:
Hildegard von Borries-Stiftung: an 21 Familien
total Fr. 10'596.55
Helene Fahrni Fonds: an 41 Gesuchsteller
total Fr. 23'074.60
Stipendienfonds des Fördervereins: an 23 Familien
total Fr. 13'488.30

Interna aus der Schulleitung: Neue Aufgabenverteilung

Die Aufgabenverteilung innerhalb der Schulleitung wurde teilweise angepasst, was auch eine Anpassung der Pflichtenhefte der beiden Schulleiter und der Schulleiterin zur Folge hatte. Für Projekte, Information und Werbung ist neu vollständig Stefan Fahrni und für die Weiterbildungsbelange der Lehrpersonen Christie Stoll zuständig.

Interne Weiterbildung Kollegium

Das vielfältige Kollegium der MSRT bietet grosse Ressourcen für die interne Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer. So wurden anlässlich des Kollegiumstags im August eine Anzahl spannender Workshops von Lehrpersonen (einer davon auch durch Margrit Stalder, Sekretärin) der MSRT geleitet:

- Textverarbeitung,
- Sibelius-Notationsprogramm,
- Jazzgesang
- Tanz
- Ordonanztommel – ein neues Fach
- Basics des Dirigierens
- Musikvermittlung / Instrumentenpräsentationen MFE / KG / Unterstufe
- Guitar Basics
- Grooves verschiedener Stilrichtung mit Stimme und Körper.

Das Angebot wurde vom Kollegium als sehr positiv und wertvoll beurteilt. Künftig wird von Januar bis April jeweils ein internes Weiterbildungsquartal stattfinden, welches u.a. einer Vertiefung dieser Sommer-Workshops dienen soll. Aber auch andere Weiterbildungsangebote, welche im Sinne der Schulentwicklung und/oder der Wünsche der Lehrpersonen sind, sollen in diesem Quartal Platz finden.
Dieses Angebot ist eine Ergänzung zu den vom Verband VBMS, der HKB, PHBern und anderen Institutionen organisierten Kursen, welche von den Lehrerinnen und Lehrern der MSRT besucht werden.

Workshop: Ordonanztrommel mit Martin Zollet

MUSIZIEREN UND KONZERTE

Januar

19.	Stubete	Niklaus Bühler
24.	«… ce qu'on sent quand on aime …»	Isabelle Chappuis

Februar

8.	Les états d'âme	Lionel Zürcher
14.	Vorhang auf für…	Alle Spiezer-Lehrkräfte

März

5.	Klänge & Farben	Martin Klopfenstein
7.	Abracadabra	Marie-Lise Würgler
8.	Rap, Pop & …	Eva Frei
13.	for you	Annika Guy
18.	Rundherum	Katharina Grünig
15.	Bald isch Wiehnacht	Veronika Senn, Denise Anet, Sabina Novak
26.	1 2 3 4 5 6 Celli und Kla4	Ruedi Bernet, Barbara Hofer
27.	Musizierstunde	Etienne Salvi

Mai

7.	Auf alle Felle	Philipp Läng
13.	Klarinette mal klassisch, mal tänzerisch	Urs Grundbacher
23.	Vortragsübung	Sheryl Schrock
23.	Hornkonzert	Carlo Iannuzzo
29.	Ein Konzert der Klarinetten-SchülerInnen	Meinrad Haller

Juni

2.	Vortragsübung	Abteilung Jazz Rock Pop
4.	Bei den Piraten	Franziska Fuchs
6.	Musizierstunde zur Eröffnung der EURO 08	Roland Fröscher, Heinrich Guanter, Carlo Iannuzzo Andreas Kunz, Christoph Mäder, Michael Mansson
6.	Programme surprise	Martin Ingold
13.	Abrakadabra - 3 x schwarze Katz	Mathilde Leemann, Niklaus Bühler, Annika Guy
18.	Béla Bartók	Barbara Bachmann
19.	Zum Sommeranfang	Franziska Hauser
23.	Zum Sommeranfang	Katharina Grünig, Franziska Hauser
24.	Nach Lust und Laune spielen	Iris Burkhardt
26.	Bon appétit!	Kristina Blaser
27.	Fiesta Latina	Pia Feuz, Veronika Senn
27.	Musizierstunde	Martin Diem
30.	Musizierstunde	Denise Anet

MUSIZIEREN UND KONZERTE

Juli

1.	last minute	Katharina Grünig
2.	Tranquilla - Trampeltreu	Ruth Baumgartner, Janine Graber

September

17.	Musizierstunde	Roland Fröscher
20.	Vorspielstunde	Urs Bébié, Gustav Gertsch
22.	Musizierstunde	Simon Beyeler
22.	Konzert	Anna Barbara Dütschler
24.	Konzert	Anna Barbara Dütschler

November

6.	Musik-Abend	Valentin Dojtschinov, Carlo Iannuzzo
13.	Concerto Grosso	Barbara Roggen

Dezember

5.	Musizierstunde	Gustav Gertsch
10.	Winternacht	Stefan Fahrni
11.	Impressionen und Klänge aus Fernost	Gustav Gertsch
15.	Musizierstunde	Vital Frey

ANDERE MUSIKALISCHE ANLÄSSE

20. Januar "Eine kleine Nachtmusik". Konzert mit dem Streichorchester FANTASIA in der Aula Primarschule Dürrenast. Leitung: Anita Ferrier

20. Januar "Wind & Brass" mit den WIND KIDS (Leitung: Carlo Iannuzzo), der WIND CONNECTION (Leitung: Roland Fröscher), der BRASS BAND BERNER OBERLAND (Leitung: Roland Fröscher). Erstaufführung des Showprogramms "Asterix und Obelix befreien Falbala". Lötschbergsaal Spiez.

31. Januar Regenbögen & Saitenstern. Konzert der Doppelstrich-Gruppen. Leitung: Tina Blaser und Barbara Bachmann.

2. April Vorspiele für das Solistenkonzert vom September 2008.

19. April
20. April Konzert des Jugendsinfonieorchesters Arabesque unter der Leitung von Armin Renggli in der katholischen Kirche Spiez und in der reformierten Kirche Münsingen.

8. Juni Sommerkonzert mit dem Orchester der Musikschule Region Thun (Leitung: Carlo Iannuzzo, Ruedi Bernet) und dem Jugendsinfonieorchester Arabesque (Leitung: Armin Renggli) im Rittersaal Schloss Thun. Als SolistInnen traten Evelyn und Kristina Brunner und Niklaus Banger ter auf. Tolle Berichterstattung im TT! (Foto von Brunners)

19. Juni Filmhits. Die 6. Klassen der Primarschule Gotthelf und das Streichorchester Fantasia der MSRT präsentierten unter der Leitung von Anita Ferrier Hilmhits in der Aula der Primarschule Gotthelf.

21. Juni BANDS der Musikschule in der alten Oele Thun: In Packet, Molumi, Les Lundis, Buntschtift

25. Juni Jahresabschlusskonzert mit den Ensembles Wind Kids (Leitung: Carlo Iannuzzo) und Wind Connection (Leitung: Roland Fröscher).

25. Juni Konzert der drei Doppelstrich-Gruppen "Geigenspatzen" (Leitung: Anna Barbara Dütschler, Barbara Roggen), "Regenbögen" (Leitung: Tina Blaser), "Saitensterne" (Leitung: Barbara Bachmann).

7. September Solistenkonzert. Das Kammerorchester Steffisburg unter der Leitung von Paul Moser begleitet ausgewählte SchülerInnen der Musikschule Region Thun im Saal Beau Rivage Thun. Als SolistInnen traten auf: Fabienne Graf (Querflöte), Florian Gomez (Klavier), Mirjam Kühni (Querflöte), Ursula Jenne (Klarinette), Simone Carlo Surace (Klavier), Maike Schneider (Klavier)

ANDERE MUSIKALISCHE ANLÄSSE

9. November	Die MSRT zu Gast in der Ausstellung NeuLand in Thun mit Lisa's Panther, Stubemusig, Fingerdancers, Blasonett, Cuba-Projekt.
24./25./26. November	School Bands in Concert in der Aula Gotthelfschulhaus Thun. Drei Abschlusskonzerte des Zusammenspielmonats der Abteilung JazzRockPop.
6. Dezember	Ärnschts u Heiters us em Chlousesack mit einem Vokalensemble (Leitung Jörg Dinglinger, Sandra Thomi) und dem Orchester der Musikschule Region Thun (Leitung Ruedi Bernet, Carlo Iannuzzo) im Kirchgemeindehaus Thun. Solist: Shingo Rohr, Cello.
17. Dezember	Auftritt der Doppelstrich-Geigengruppen „Rägeböge" (Leitung Barbara Bachmann) und „Geigenspatzen" (Leitung Barbara Roggen) bei der Weihnachtsfeier des Lions Club Thun, der das Intensiv-Streicherausbildungsprogramm "Doppelstrich" verdienstvollerweise finanziell unterstützt.

Solistenkonzert vom 7.9.2008: von links Simone Carlo Surace (Klavier), Florian Gomez (Klavier), Maike Schneider (Klavier), Mirjam Kühni (Querflöte), Ursula Jenne (Klarinette), Fabienne Graf (Querflöte)

AUS DEM KOLLEGIUM

Dienstjubiläen

10 Jahre
Thomi Sandra (Gesang, Stimmbildung)
Wolf Laurent (Saxophon)

15 Jahre
Chappuis Isabelle (Gesang)
Häsler Rolf (Saxophon)
Lehmann Marc (Piano)

20 Jahre
Aebersold Kathrin (musikalische Früherziehung)
Bachmann Barbara (Violine)
Djurovic Danilo (Schlagzeug)
Ingold Martin (Klavier, Keyboard)
Salvi Etienne (Gitarre)

25 Jahre
Kunz Andreas (Posaune)
Muerner Martin (Gitarre)

30 Jahre
Bernet Ruedi (Cello, Schulleiter)

35 Jahre
Anet Denise (Klavier)
Finger Daniel (Violine)
Grünig Katharina (Klavier)
Roggen Dominique (Viola)
Schrock Sheryl (Querflöte, Klavier)
Senn Veronika (Bambusflöte)

Marlis Philipona: musikalische Früherziehung, Unterricht für Kinder mit besonderen Bedürfnissen

Eintritt in das Kollegium

Arametti Irene (Violine)
Kehrli Indra (Raumpflege)
Muhmenthaler Stefan (Violine)
Philipona Marlis (musikalische Früherziehung, Unterricht für Kinder mit besonderen Bedürfnissen)
Romerio Stefano (Gitarre)
Tschanz Angela (Querflöte)
Zollet Martin (Tambouren).

Austritt aus dem Kollegium

Aellig Markus (Orgel)
Baumgartner Ruth (musikalische Früherziehung, Unterricht für Kinder mit besonderen Bedürfnissen)
Brunner Katharina (Querflöte)
Kaipainen Tuomas (Blockflöte)
Parekh Annemarie (Modern Dance)
Schrock Sheryl (Querflöte, Klavier)
Trachsel Frida (Raumpflege)

Fortbildung

Die Musikschule unterstützte die individuelle Weiterbildung, indem sie insgesamt Fr. 6'925.05 Beiträge an Kurskosten von Lehrkräften, Sekretärinnen und der Schulleitung ausrichtete.

Interner Workshop: Textverarbeitung mit M. Stalder

ANGEBOT DER MUSIKSCHULE

Einzelunterricht

- **Tasten- und Knopfinstrumente**
  Klavier, Keyboard, Cembalo,
  Akkordeon, diatonische Handorgel,
  Schwyzerörgeli

- **Saiteninstrumente**
  Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass,
  E-Bass, Gitarre, Bassgitarre, Harfe

- **Blasinstrumente**
  Querflöte, Piccolo, Oboe, Englischhorn,
  Klarinette, Saxophon, Fagott,
  Cornet, Trompete, Es-Horn, Tenorhorn,
  Euphonium, Tuba, Sousaphon,
  Es- und B-Bass,
  Posaune, Waldhorn, Alphorn

- **Perkussion**
  Schlagzeug, Djembé, Latin-Percussion,
  Marschtrommel, Kleinperkussion,
  Kesselpauke, Xylophon, Vibraphon

- **Gesang, Stimmbildung**
  einzeln und in Gruppen von
  3 bis 5 SchülerInnen.

Fächer in Gruppen

Einstiegsfächer
- Eltern-Kind-Musik
- Musikalische Früherziehung
- Rhythmik
- Bambusflöte
- Djembé-Rhythmik
- Guitar Basic
- Musizieren für Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen

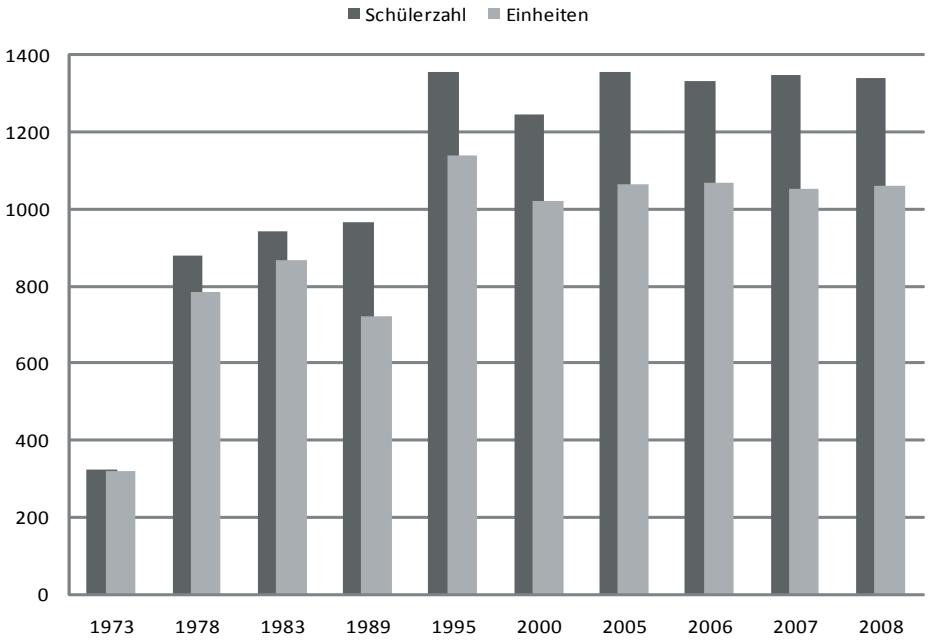
Tanz
- Moderndance
- Kinder- und Jugendtanz

Ergänzende Angebote
- Ensembles / Bands / Kammermusik
- Kinderorchester Fantasia
- Orchester der Musikschule Region Thun
- Jugend-Sinfonieorchester Arabesque
- Wind Kids für BläserInnen
- Wind Connection für BläserInnen
- Big Band
- Bandmodell 35 + 60
- "Doppelstrich" für junge StreicherInnen
- Improvisation für Blasinstrumente
- Musiktheorie
- Musikwerkstatt für Jugendliche

STATISTIK

Schülerzahlen und Unterrichtseinheiten seit der Schulgründung 1973

Jahr	1973	1978	1983	1989	1995	2000	2005	2006	2007	2008
Schüler	325	879	941	967	1356	1248	1355	1333	1349	1341
Einheiten	320	783	868	720	1138	1021	1063	1068	1054	1059

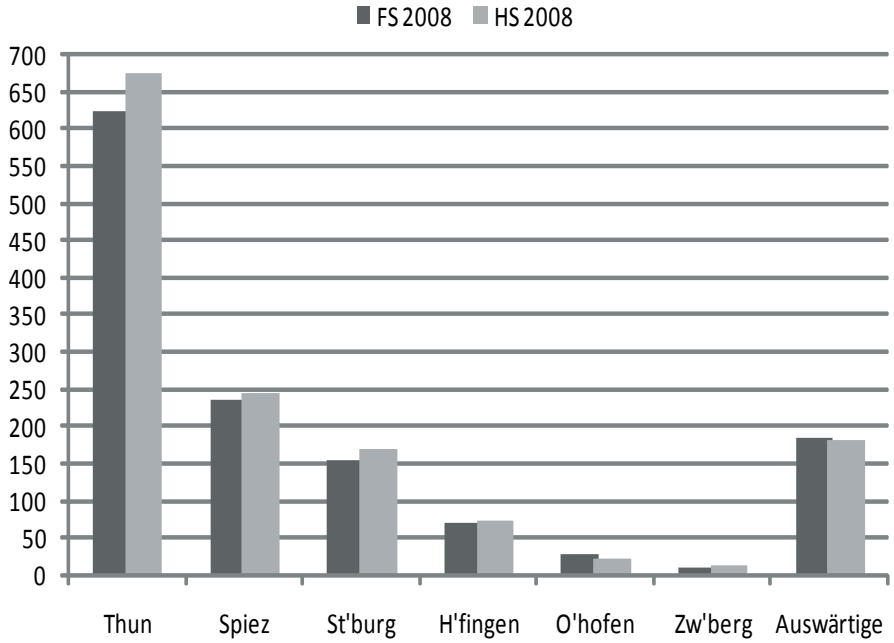


Die Schülerzahlen im Jahr 2008 nach Gemeinden

Semester	Thun	Spiez	St'burg	H'fingen	O'hofen	Zw'berg	Auswär-tige
FS 2008	625	235	155	70	28	9	184
HS 2008	675	245	170	72	22	12	181

FS = Frühjahrssemester HS = Herbstsemester

Total Schülerzahl	FS	1'306	HS	1'377
Unterrichtseinheiten	FS	1'046.70	HS	1'073.15



Die durchschnittlichen subventionierten Unterrichtseinheiten pro Trägergemeinde seit 2003

Thun	Spiez	St'burg	H'fingen	O'hofen	Zw'berg	Ausw. Gden.	Jahr
482.17	181.39	127.77	42.51	15.86	3.88	127.53	2003
500.66	181.44	116.10	42.62	18.27	6.63	131.75	2004
513.49	183.69	115.67	42.06	16.40	6.40	125.17	2005
504.02	183.01	114.27	43.29	15.52	6.18	126.31	2006
489.12	173.38	120.64	47.57	15.14	7.37	136.51	2007
479.939	184.388	127.975	54.588	18.332	8.213	126.232	2008

Schülerzahl nach Fächern

Einzelunterricht

	HS 06	HS 07	**HS 08**
Klavier	227	224	**222**
Cembalo	6	8	**7**
Keyboard	28	32	**26**
Akkordeon	6	7	**9**
Schwyzerörgeli	5	7	**8**
Violine	150	143	**133**
Viola	10	9	**10**
Violoncello	45	41	**45**
Kontrabass	2	3	**4**
Harfe	25	27	**22**
Gitarre/E-Gitarre	71	75	**78**
Guitar Basics	9	6	**8**
E-Bass	10	11	**13**
Xylophon	2	4	**4**
Latin Percussion	7	5	**4**
Kleinperkussion	0	0	**2**
Schlagzeug	71	68	**81**
Querflöte/Piccolo	116	114	**107**
Bambusflöte	23	25	**18**
Oboe	10	10	**13**
Klarinette	83	84	**81**
Fagott	9	10	**14**
Saxophon	76	82	**78**
Trompete/Cornet	42	48	**44**
Waldhorn	15	16	**17**
Posaune/Bariton	11	11	**13**
Tenor-/Flügelhorn Euphonium	9	8	**11**
Tuba	1	3	**1**
Es-Horn	1	1	**4**
Gesang	36	31	**30**
Theorie	0	0	**3**

Gruppenunterricht

	HS 06	HS 07	**HS08**
Musik. Früherziehung	53	47	**37**
Moderner Tanz	20	23	**19**
Kindertanz	0	0	**4**
Kammermusik	59	65	**65**
Big Band	16	12	**15**
Djembé	44	57	**58**
Bands	19	26	**23**
Rhythmik	13	8	**7**
Musik für besondere Bedürfnisse	5	6	**6**
Musikwerkstatt	9	10	**7**
Ordonnanztrommel	0	0	**44**
Orchester di Fantasia	20	16	**16**
Schulorchester	46	51	**46**
Orch. Arabesque	23	27	**34**
Stimmbildung	27	30	**24**
Ensembles	51	54	**49**
Eltern-Kind-Singen	10	39	**48**
„Doppelstrich" für junge StreicherInnen	19	20	**28**
Orch. Wind Kids	16	22	**17**
Orch. Wind Connection	16	9	**34**

Abonnemente

	Frühlingssemester	Herbstsemester	2007 zum Vergleich
Schnupperabonnement	47	103	89/47
Einstiegsabonnement	24	28	23/28
Erwachsenenabonnemente	19	24	25/19

BETRIEBSRECHNUNG 2008 DER MUSIKSCHULE

Einnahmen	**2008**	**2007**
Schulgelder	**1'530'707.46**	1'499'501.06
Sozialbeiträge Gemeinden	**256'082.75**	251'903.15
Mieten für Räumlichkeiten, Zinsertrag, Diverses	**6'891.35**	1'604.35
Total Einnahmen	**1'793'681.56**	1'753'008.56
Ausgaben		
Saläre	**3'314'503.70**	3'229'665.90
Sozialversicherungen	**615'923.15**	604'853.65
Raummieten	**174'108.00**	174'468.00
Büro- + Verwaltungskosten	**44'225.25**	42'836.65
Unterhalt + Rückstellungen Mobilien, Maschinen, Instrumente, Strom, Wasser, Versicherungen	**65'173.80**	64'223.80
Verschiedenes	**29'920.60**	29'316.05
Total Ausgaben	**4'243'854.50**	4'145'364.05
Zusammenzug		
Einnahmen	**1'793'681.56**	1'753'008.56
Ausgaben	**4'243'854.50**	4'145'364.05
Betriebsdefizit	**2'450'172.94**	2'392'355.49
Finanzierung		
Gemeindebeiträge Thun	**820'022.65**	826'653.70
Steffisburg	**225'102.75**	212'345.40
Spiez	**326'268.65**	302'390.50
Hilterfingen	**96'858.90**	84'536.35
Oberhofen	**31'724.70**	25'781.60
Zwieselberg	**14'602.20**	13'064.00
nicht beteiligte Gemeinden	**227'792.09**	245'192.94
Kantonsbeitrag	**707'801.00**	682'391.00
Total	**2'450'172.94**	2'392'355.45

Vorstandsmitglieder Trägerverein	**Stand 31. Dezember 2008**
Präsidentin	Elisabeth Tellenbach-Sommer, Steffisburg
Vizepräsident und Vertreter Gemeinde Spiez	Konrad Sigrist, Spiez
Kassier	Markus Spring, Spiez
Sekretärin	Margrit Stalder, Thun
Vertreterin Gemeinde Hilterfingen	Corina Busch Berger, Hilterfingen
Vertreterin Gemeinde Oberhofen	Elisabeth Thoma, Oberhofen
Vertreter Gemeinde Thun	Urs Hauert, Thun
Vertreterin Gemeinde Steffisburg	Ursulina Huder, Steffisburg
Vertretung Lehrerkonvent	Marc Lehmann, Heimenhausen
Schulleitung	Ruedi Bernet, Christie Stoll Ogg, Stefan Fahrni

BETRIEBSRECHNUNG 2008 DES FÖRDERVEREINS

Einnahmen	**2008**	**2007**
Mitglieder- und Gönnerbeiträge	14'432.00	17'369.30
Zinsertrag	1'566.25	834.10
Restauration Schnuppertag	1'022.30	1'071.30
Total Einnahmen	17'020.55	19'274.70
Ausgaben		
Porti, Drucksachen, Entschädigungen, Bank-/Postspesen + Diverses	7'203.51	8'702.73
Leistungen an Musikschule	8'858.65	10'255.25
Total Ausgaben	16'062.16	18'957.98
Zusammenzug		
Einnahmen	17'020.55	19'274.70
Ausgaben	16'062.16	18'957.98
Gewinn	958.39	316.72
Freie Vereinsmittel	**75'223.49**	**74'265.10**
Stipendienfonds	**110'312.30**	**107'778.55**
Vereinsvermögen total per 31.12.	**185'535.79**	**182'043.65**

Vorstandsmitglieder Förderverein	**Stand 31. Dezember 2008**
Präsidentin	Elisabeth Tellenbach-Sommer, Steffisburg
Vizepräsident	Katrin Briggen, Hünibach
Kassier	Markus Spring, Spiez
Sekretärin	Katrin Briggen, Hünibach
Vertreter Chorwesen	Rolf Wüthrich, Gwatt
Vertretung Eltern, Volksschule	Liselotte Graf, Thun
Vertretung Eltern	Marianne Dumermuth, Thun
	Christina Jaccard, Thun
Vertreter AOG	Christoph Müller, Thun
Vertreter Blasmusik	Barbara Bütikofer, Spiez
Vertretung Lehrerkonvent	Daniel Chmelik, Uetendorf
Schulleitung	Ruedi Bernet, Hondrich
	Stefan Fahrni, Bern
	Christie Stoll Ogg, Uettligen

UNSER DANK

Der Musikschule Region Thun erging es dank des Einsatzes, der Unterstützung und der Verdienste von sehr vielen an der Musikschule Beteiligten auch im Berichtsjahr 2008 erfreulich gut.

Die Schulleitung bedankt sich herzlich bei

den Mitgliedern des Träger- und des Fördervereinsvorstandes und im Besonderen unserer Präsidentin Elisabeth Tellenbach für ihr umsichtiges Führen der Musikschule und für das vertrauensvolle Klima, das die Zusammenarbeit mit der Schulleitung auszeichnet,

den Gemeinden für ihre finanzielle Unterstützung, die den aus ihren Gemeinden stammenden Schülerinnen und Schülern zu Gute kommt,

den Schülerinnen und Schülern, die sich vertieft an unserer Musikschule mit Musikunterricht beschäftigen und ihren Eltern, die sie darin unterstützen,

den Kolleginnen und Kollegen für ihren kompetenten Unterricht und ihren weitergehenden Einsatz für unsere Musikschule in diversen Arbeitsgruppen und Kommissionen,

den Sekretärinnen Margrit Stalder und Gabriela Jones für ihre sehr wichtige administrative Betreuung der Schule, die sie, trotz immer neuen Aufgaben
und Anforderungen kompetent erledigen,

dem „Hauspflegeteam" mit Franco Lodi, Frida Trachsel (bis Juli 08) und Indira Kehrli (ab August 08) für ihre wertvolle Arbeit und Unterstützung hinter den Kulissen,

und schliesslich den Vereinsmitgliedern und allen andern GönnerInnen, Sponsoren, erviceclubs und „guten Geistern", die unsere Musikschule finanziell,
mit ihrer Zeit und ihren guten Diensten unterstützt haben.

Die Schulleitung:

Ruedi Bernet | Stefan Fahrni | Christie Stoll Ogg